

Wieso konnten die TV-Sender BBC und CNN den Einsturz des Gebäudes WTC 7 bereits verkünden, als er noch überhaupt nicht stattgefunden hatte?

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 067/15 – 30.03.15**

Wie konnten sie das wissen? Eine Untersuchung der Vorkenntnisse über den Einsturz des Gebäudes WTC 7 am 11.09.2001

Von By Dennis McMahon, Dr. jur., Master of Laws, Architects and Engineers for 9/11 Truth
Global Research, 22.03.15

(<http://www.globalresearch.ca/how-did-they-know-examining-911-foreknowledge-of-wtc-building-7s-destruction/5437182>)

Das Gebäude 7 des World Trade Centers, das auch als Gebäude der Salomon Brothers oder WTC 7 bekannt ist, war ein 47-stöckiges Hochhaus. Es wurde 1984 gebaut und hätte mit seinen 47 Stockwerken noch 1933 zu den größten Hochhäusern der USA gehört (weitere Infos dazu s. unter http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_h%C3%B6chsten_Geb%C3%A4ude_in_New_York). In dem Gebäude 7 hatten mehrere Geheimdienste und Polizeibehörden Büros; außerdem befanden sich darin das als "Guiliani-Bunker" bezeichnete Operationszentrum des NYC Office of Emergency Management (das Katastrophenschutz-Zentrum der Stadt New York) und mehrere wichtige Finanzbehörden.

Das Gebäude 7 stand ca. 90 m von den Zwillingstürmen entfernt und wurde am 11. September 2001 überhaupt nicht von einem Flugzeug getroffen; es erlitt nur minimale Schäden durch beim Einsturz des Nordturms herabfallende Trümmer. Auf mehreren Stockwerken brannte es, bis das komplette Gebäude um 17.20 Uhr plötzlich fast senkrecht in sich zusammenstürzte. Zahlreiche Augenzeugen, darunter auch Mitglieder der New Yorker Feuerwehr / FDNY und andere Ersthelfer, sowie diverse Medienvertreter gaben Erklärungen ab, die darauf schließen lassen, dass Insider schon vorher darüber informiert waren, wann WTC 7 einstürzen würde, obwohl noch nie ein Wolkenkratzer wegen kleinerer Brände vollständig zusammengebrochen ist. [Viele Beweise für vorhandene Vorkenntnisse finden sich auch auf der Website <http://rememberbuilding7.org/foreknowledge/> und verwandten Sites.]

Wenn es Vorkenntnisse über das Eintreten eines äußerst ungewöhnlichen Ereignisses gab, müssen sie direkt oder indirekt von denjenigen stammen, die Insider-Informationen über das zu erwartende Ereignis und / oder die Kontrolle über das Eintreten des Ereignisses hatten. Wenn nachgewiesen werden kann, dass Leute vorher wussten, wann WTC 7 zusammenbrechen würde, ist das praktisch der Beweis dafür, dass dieses Gebäude kontrolliert gesprengt wurde; die vor dem Einsturz verbreiteten Warnungen konnten nur von Personen kommen, die wussten, dass und wann das Gebäude gesprengt werden würde, was die These von einer kontrollierten Sprengung stützt.

Gewissheit über einen bevorstehenden Einsturz

Man kann durchaus mit dem Einsturz eines beschädigten Gebäudes rechnen. Seinen Einsturz aber mit Sicherheit vorherzusagen, ist etwas ganz anderes. Eine ausführliche Studie des 9/11-Forschers Graeme MacQueen (s. <http://911blogger.com/topics/graeme-macqueen>) über Berichte von New Yorker Feuerwehrleuten belegt, dass mehr als die Hälfte

von ihnen mit Sicherheit rechtzeitig vor dem Einsturz des Gebäudes WTC 7 gewarnt wurde, und zwar 31 von 58. [s. <http://www.journalof911studies.com/volume/200701/MacQueenWaitingforSeven.pdf> , Seite 4]

Einige Feuerwehrleute wurden sehr frühzeitig vor dem Einsturz gewarnt

Wenn jemand, der die Brände im Gebäude WTC 7 beobachtete, befürchten musste, dass ein Einsturz drohte, und seine Kollegen deshalb kurz vorher gewarnt hätte, wäre das plausibel gewesen. Da die Warnung aber sehr viel früher erfolgte, erregt das Verdacht. In der bereits erwähnten Studie konnte in 33 Fällen festgestellt werden, wann die Warnung eintraf. 10 Feuerwehrleute wurde bereits 2 und mehr Stunden vor dem Einsturz gewarnt, 6 Feuerwehrmänner sogar 4 oder mehr Stunden vorher. [s. <http://www.journalof911studies.com/volume/200701/MacQueenWaitingforSeven.pdf> , Seite 4] Mit anderen Worten, die Warnung kam zu einem Zeitpunkt, als noch niemand mit einem überraschenden Einsturz rechnen konnte.

Präzise Warnungen vor dem Einsturz

Wenn die Warnungen nur aus einem unbestimmten Gefühl der Besorgnis heraus erfolgt wären, wie das National Institute of Standards and Technology / NIST (s. http://de.wikipedia.org/wiki/National_Institute_of_Standards_and_Technology) behauptet, wären sie nicht so präzise gewesen. Einstürze genau auf die Grundrisse, wie sie am 11.09. bei den Wolkenkratzern WTC 1, WTC 2 und WTC 7 zu beobachten waren, hat es vorher nur bei kontrollierten Sprengungen gegeben. Deshalb konnte der New Yorker Feuerwehrmann James McGlynn, bezogen auf den Einsturz eines der Türme, auch sagen: "Ich habe noch nie von einem Gebäude gehört, das (wegen eines Brandes) so komplett in sich zusammengefallen ist." [s. <http://www.journalof911studies.com/volume/200701/MacQueenWaitingforSeven.pdf> , Seite 21] Daher müssen schon vor dem Einsturz Leute gewusst haben, dass er sich genau so ereignen würde. Das wirft die Frage auf: "Wie konnten sie das wissen?" Schauen wir uns dazu den folgenden Ausschnitt aus der Befragung eines Feuerwehrmannes an:

Frage: "Waren Sie dabei, als das Gebäude 7 am Nachmittag einstürzte?"

Antwort: "Ja."

Frage: "Sie waren noch dort?"

Antwort: "Ja, sie haben wohl genau ausgemessen, wie weit die Trümmer des zusammenbrechenden Gebäudes reichen würden, damit sie uns sagen konnten, wo wir stehen sollten."

Frage: "Sie wurden also in ein sicheres Gebiet eingewiesen, wo sie sich beim Einsturz des Gebäudes gefahrlos aufhalten konnten."

Antwort: "Fünf Blöcke davon entfernt. Wir konnten alles beobachten. Die Staubwolke hörte direkt vor uns auf." [s. obigen Link, S. 8]

Es ist ziemlich unwahrscheinlich, dass die Reichweite der bei einem unerwarteten Einsturz entstehenden Wolke aus Trümmern und Schutt im Voraus so präzise geschätzt werden kann. Wenn WTC 7 "umgekippt" wäre, was in Anbetracht des behaupteten Schadens an der inneren Struktur des Gebäudes realistischer gewesen wäre, hätte es beim Umkippen mehrere benachbarte Gebäude mitgerissen, so dass eine viel größere Zone der Zerstörung entstanden wäre.

CNN und BBC berichteten bereits über den Einsturz, als WTC 7 noch stand

In einem BBC-Video [s. <http://www.youtube.com/watch?v=6mxFRigYD3s>] berichtet die Korrespondentin Jane Standley live über den Einsturz des Gebäudes 7, das im Hinter-

grund (rauchend, aber) noch völlig intakt zu sehen ist. Wer hat sie vorzeitig über dessen späteren Einsturz informiert? Das muss ein Insider gewesen sein, der Kenntnis von dem zu erwartenden Einsturz hatte oder ihn sogar kontrollierte.



Screenshot aus dem BBC-Video



Screenshot aus dem CNN-Video

Auch in einem CNN-Video [s. http://www.youtube.com/watch?v=N1LetB0z8_o] ist WTC 7 noch aufrecht stehend ohne Anzeichen für einen baldigen Einsturz zu sehen. CNN-Reporter Aaron Brown berichtet dazu: "Wir haben gerade die Information erhalten, dass ein weiteres brennendes Gebäude des World Trade Centers, das Gebäude 7, bereits eingestürzt ist oder einstürzen wird." Von wem kam "die Information"? Auch hier scheint der Informant ein Insider zu sein, der Kenntnis von dem bevorstehenden Einsturz oder die Kontrolle darüber hatte und die Medien vorzeitig informierte. Nur so jemand kann gewusst haben, dass auch WTC 7 einstürzen würde.

Der CNN und die BBC haben beide nicht nur berichtet, dass WTC 7 beschädigt wurde und einstürzen könnte, sie haben den Einsturz des Gebäudes verkündet, als es noch gar nicht eingestürzt war. Für keine der beiden vorzeitigen Meldungen gab es bisher eine plausible Erklärung. Beide Sprecher müssen vorher von einem unbekanntem Insider, der wusste was mit WTC 7 passieren würde oder die Kontrolle über dessen Einsturz hatte, informiert worden sein; der machte aber einen Fehler, weil er die Information zu früh weitergab.

Mehr Beweise dafür, dass der genaue Zeitpunkt des Einsturzes von WTC 7 vorher bekannt war, sind einem unter <http://www.youtube.com/%20%20%20%20watch?v=hZE-vA8BCoBw&t=2m8s> aufzurufenden Video zu entnehmen (das bei uns leider nicht verfügbar ist). Darin ist ein Augenzeuge zu hören, der sagt: "Behalten Sie dieses Gebäude im Auge. Es wird bald einstürzen." Später ergänzt er noch: "Das Gebäude ist im Begriff zu explodieren. Gehen Sie zurück!" Und weiter: "Wir ziehen uns zurück. Das Gebäude wird einstürzen."

Diese Aussagen wurden später von der Ersthelferin Indira Singh bestätigt; in einem Radio-interview über das Gebäude 7 sagte sie, die New Yorker Feuerwehr habe durchgesagt: "Wir werden es sprengen müssen."

Der Countdown

Die Aussage des Rettungssanitäters Kevin McPadden, der am 11.09. als Ersthelfer eingesetzt war, ist noch schockierender. In einem auf Video vorliegenden Interview [s. <http://www.youtube.com/watch?v=b4z-Wrp1pY8>] sagte McPadden, er habe vor dem Einsturz von WTC 7 einen Countdown mitgehört.

"Der Mann vom Roten Kreuz kam zu uns und sagte: 'Ihr müsst hinter dieser Linie bleiben, weil sie das Gebäude sprengen wollen.' ... Dann ging er rüber zu den Feuerwehrleuten

und fragte einen, wann es losgehe. ... Als er zurückkam, hielt er die Hand über das Funkgerät; ich konnte aber trotzdem etwas hören, was wie ein Countdown klang. Als er seine Hand vom Lautsprecher nahm, hörte ich ganz deutlich 'drei, zwei, eins', bevor er rief: 'Lauft um euer Leben! Lauft los!' Nach weiteren zwei, drei Sekunden waren laute Explosionen zu hören. Bumm, bumm! Und die Erde bebte so heftig, dass man das Bedürfnis hatte, sich irgendwo festhalten zu müssen. Für mich war damit völlig klar, dass es eine Explosion gegeben hatte."

Wie NIST die Vorkenntnisse von dem Einsturz zu erklären versuchte

Das National Institute of Standards and Technology / NIST hat versucht, das Problem vorhandener Vorkenntnissen über den Einsturz des Gebäudes WTC 7 in seinem Bericht über die Zerstörung des Gebäudes durch folgende Erklärungen herunterzuspielen:

(a) die New Yorker Feuerwehr habe nach dem Einsturz des Turmes WTC 1 vermutet, dass auch WTC 7 zusammenbrechen könnte, und

(b) ein Ingenieur habe schon sehr früh den Schaden am Gebäude begutachtet und daraufhin seinen Einsturz vorhergesagt. (Das äußerte der führende NIST-Untersucher Shyam Sunder in einer Diskussion mit Graeme MacQueen, die am 25. August 2008 von CKNX Radio in Wingham, Ontario, übertragen wurde.)

Es trifft zu, dass einige der befragten Feuerwehrleute, die sich selbst ein Bild von den am WTC 7 entstandenen Schäden machen konnten, befürchteten, dass auch dieses Gebäude einstürzen könnte. Das traf aber nur auf 7 Feuerwehrmänner zu; die große Mehrheit, rund 50, rechneten nur mit einem Einsturz, weil man sie lange vorher davor gewarnt hatte. [s. <http://www.journalof911studies.com/volume/200701/MacQueenWaitingforSeven.pdf> , Seite 5] Auch wenn ein Ingenieur schon sehr früh der Meinung gewesen ist, dass auch dieses Gebäude einstürzen könnte, und davor gewarnt hat, erklärt das nicht die präzisen Vorkenntnisse, über welche die New Yorker Feuerwehr verfügt haben muss.

Jede einzelne der oben aufgeführten Tatsachen lässt die Annahme zu, dass der Einsturz von WTC 7 vorher bekannt war: die Aussagen der befragten Feuerwehrleute, die frühen Warnungen der Feuerwehr, die präzisen Angaben zur Reichweite der Staubwolke, die verfrühten Berichte von CNN und BBC und der mitgehörte Countdown. Zusammengenommen beweisen sie zweifellos, dass der Einsturz des Gebäudes 7 im Voraus bekannt war, also nur durch eine kontrollierte Sprengung herbeigeführt worden sein kann, die Monate vorher vorbereitet wurde.

Lässt die BBC-Erklärung eine Beteiligung an dem Komplott vermuten?

[Die BBC muss vorher gewusst haben, dass WTC 7 einstürzen würde. Bis jetzt konnte sie ihr Vorwissen nicht erklären. Lesen Sie deshalb ihre von Richard Porter am 27.02.2007 verfasste, nachfolgend abgedruckte Stellungnahme [Text s. auch unter http://www.bbc.co.uk/blogs/legacy/theeditors/2007/02/part_of_the_conspiracy.html] besonders sorgfältig durch.]

Die sich um den 11.09. rankenden Verschwörungstheorien sind hinreichend bekannt. Die BBC hat Anfang dieses Monats einen Dokumentarfilm mit dem Titel "The Conspiracy Files" [s. http://news.bbc.co.uk/2/hi/programmes/conspiracy_files/default.stm] über ihre Sender in Großbritannien verbreitet, der sich damit beschäftigt.

Bis jetzt hat man uns nicht beschuldigt, an einem Komplott beteiligt gewesen zu sein. In jüngster Zeit haben uns nun aber einige Websites unter Berufung auf die Berichterstattung von BBC WORLD am 11. September 2001 vorgeworfen, an dem Versuch, die Zuschauer zu manipulieren, aktiv beteiligt gewesen zu sein. Infolgedessen wurden wir in vielen E-Mails gebeten, dazu Stellung zu nehmen, was wir hiermit tun:

1. Wir waren nicht an einem Komplott beteiligt. Niemand hat uns gesagt, was wir am 11. September berichten sollten. Wir wurden auch nicht vorher über den Einsturz von Gebäuden informiert. Wir haben im Voraus auch keine mündlichen oder schriftlichen Pressemitteilungen über zu erwartende Ereignisse erhalten.

[Wie konnte die BBC dann über einen Einsturz berichten, der sich erst 20 Minuten später ereignet hat?]

2. In dem Chaos und der Konfusion, die an diesem Tag herrschten, wurden sicher auch Dinge gesagt, die sich hinterher als unwahr oder irreführend herausstellten, aber auf den Informationen beruhten, die wir damals hatten. Wir taten, was wir immer tun: Wir überprüfen unsere Quellen und verwenden einschränkende Zusätze wie "anscheinend", "wie berichtet wurde" oder "wie zu hören war"; außerdem werden alle einlaufenden Nachrichten zwei- oder sogar dreimal überprüft.

3. Unsere Reporterin Jane Standley hielt sich am Tag der Anschläge in New York auf und war wie alle dort Anwesenden durch die Ereignisse sehr aufgewühlt. Als ich heute mit ihr gesprochen habe, war ich nicht überrascht, dass sie sich nicht mehr genau daran erinnern kann, was sie damals gesagt oder getan hat; wie andere auch hat sie sich darum bemüht, was sie gehört und gesehen oder von ihren Kollegen in London erfahren hat, möglichst korrekt wiederzugeben.

4. Die Originalbänder von unserer Sendung am 11.09. stehen uns wegen einer Schlampelei und nicht weil wir etwas vertuschen wollen, leider nicht mehr zur Verfügung. Wenn jemand unsere Sendung aufgenommen hat, soll er mir bitte eine Kopie überlassen. Wir haben zwar die Bänder unseres Schwester-Kanals News 24, damit können wir das angesprochene Problem aber nicht klären.

[Weil im Internet ein Video der BBC-Sendung verfügbar ist, kann diese Äußerung nur als absurde Ausrede verbucht werden.]

5. Wenn wir über den Einsturz des Gebäudes berichtet haben, bevor es zusammengebrochen ist, dann war das ein Irrtum – nichts anderes. Ein heute auf YouTube veröffentlichter Kommentar lautet: "Die Tussi im Studio hat wohl nicht so genau mitgekriegt, was da abging? Und das soll der Beweis für ein Komplott sein. Lächerlich!"

(Wir haben den aufschlussreichen Artikel und die bereits aus dem Jahr 2007 stammende BBC-Stellungnahme komplett übersetzt und mit zusätzlichen Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Wer sich ausführlicher mit den Anschlägen am 11.09.2001 beschäftigen will, kann das tun unter

*http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP16112_110912.pdf ,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP13313_110913.pdf und
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP16113_231013.pdf .*

Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

How Did They Know? Examining 9/11 Foreknowledge of WTC Building 7's Destruction

By Dennis McMahon, J.D., L.L.M. Architects and Engineers for 9/11 Truth
March 22, 2015

WTC Building 7, also known as the Salomon Brothers Building or WTC 7, was a 47-story skyscraper that was part of the World Trade Center complex. Built in 1984, Building 7 would have been the tallest high-rise in thirty-three of our United States. Building 7 housed several intelligence and law enforcement agencies, and the NYC Office of Emergency Management's Emergency Operations Center, more commonly known as "Giuliani's Bunker," along with several major financial institutions.

Building 7, which was 100 yards from the Twin Towers, was not hit by an airplane on September 11, 2001, and suffered only minimal damage from debris falling from the North Tower. Several fires began burning on a few floors, and the entire building completely collapsed – almost into its own footprint – at 5:20 p.m. Numerous eyewitnesses, including members of the Fire Department of New York (FDNY) and other first responders, and multiple news sources, made statements that indicate that there was foreknowledge that WTC 7 was going to come down, despite the fact that no skyscraper in history had ever completely collapsed due to fire. (Much of this evidence of foreknowledge is detailed on the website of the Remember Building 7 campaign and other related sites.)

Where foreknowledge of an extremely unusual event is demonstrated, the possibility must be considered that the foreknowledge derived directly or indirectly from those who had inside information about, and/or control over, the event itself. Thus, if foreknowledge of the collapse of Building 7 can be shown, this would be a strong indication that Building 7 was subjected to controlled demolition, and that advance warning of Building 7's demise derived ultimately from those who intended to bring the building down. Thus, foreknowledge of the collapse of Building 7 is not only consistent with, but supportive of, the controlled demolition hypothesis.

Certainty of impending collapse

To worry that a damaged building might collapse in some fashion is one thing. But to be certain that it will collapse is another. A detailed study of the FDNY accounts by 9/11 researcher Graeme MacQueen shows that more than half of those who received warnings of WTC 7's collapse (where a degree of certainty can be determined from the reports) were certain or were told with certainty that Building 7 was coming down. (The figures calculate to 31 out of 58. See MacQueen's report "Waiting for Seven..." at page 4.)

Early FDNY announcements of collapse

If someone were observing the fires in WTC 7 and able to determine, in the last few moments of the building's existence, that a peculiar set of circumstances was beginning to threaten the building, that would be one thing. But to receive warnings of the building's collapse well before this set of circumstances arose raises suspicion. Yet, a detailed study of the FDNY reports shows that of the thirty-three cases where the time of warning can be determined, in ten cases warnings were received two or more hours in advance, and in six cases warnings were apparently received four or more hours in advance. (See Mac-

Queen's "Waiting for Seven..." at page 4.) In other words, the warnings came long before the unique set of circumstances had allegedly come together to cause the building's collapse.

Precise warnings of collapse

If the collapse warnings were derived from vague worries and concerns, as claimed by the National Institute of Standards and Technology (NIST), the warnings would not have been precise. A complete collapse, such as happened to WTC 1, WTC 2, and WTC 7 on 9/11, was unknown – unless the building was being brought down by controlled demolition. That is why FDNY member James McGlynn could say on 9/11, in reference to one of the Towers, "Any time I've heard of a collapse, it was never an entire building like this turned out to be." (See MacQueen's "Waiting for Seven," at page 21.) Nevertheless, somehow, many people knew in advance that WTC 7 would suffer an unprecedented collapse. Which begs the question, "How did they know?" Consider the following exchange from the FDNY oral histories:

Q. "Were you there when building 7 came down in the afternoon?"

A: "Yes"

Q. "You were still there?"

A. "Yes, so basically they measured out how far the building was going to come, so we knew exactly where we could stand."

Q. "So they just put you in a safe area, safe enough for when that building came down?"

A. "Five blocks. Five blocks away. We still could see. Exactly right on point, the cloud stopped right there." (See MacQueen's "Waiting for Seven..." at page 8.)

It is quite remarkable that a debris cloud estimate could be so precise for a collapse that was supposedly caused by unforeseen and unplanned events. Had Building 7 "tipped over," which would have been more realistic, given the structural damage that was supposed to be the reason for its collapse, the building could actually have ended up crushing several other tall buildings, creating a destruction zone much farther away from the building.

Building 7's collapse reported in advance by CNN and the BBC

In this BBC video, correspondent Jane Standley reports that Building 7 has collapsed; meanwhile (at the 1:17 mark), a fully intact Building 7 can actually be seen — still standing — behind her. Who fed this information to Standley? Apparently, someone who had inside information about, and/or control over, the event itself, released that information to the media prematurely.

In another news clip, while Building 7 is seen standing fully erect and showing no signs of impending trauma, CNN's Aaron Brown gives the following report: "We are getting information now that one of the other buildings, Building 7, in the World Trade Center complex, is on fire and has either collapsed or is collapsing..." Who is he "getting information" from? Again, it appears to be from someone who had inside information about, and/or control over, the event itself, and who released that information to the media prematurely. Only such an individual could have expected Building 7 to come down.

In sum, both CNN and BBC did not merely report that WTC 7 was damaged or that it might collapse. Instead, they prematurely announced the actual collapse of Building 7. No satisfactory explanation has been given about these premature announcements, which were obviously based on data fed to the announcers, apparently by an unknown person or persons who had inside information about, and/or control over, the event itself, and who

bungled matters by releasing that information to the media prematurely.

More evidence of foreknowledge of the collapse of Building 7 is preserved in this video where an eyewitnesses can be heard saying: “Keep your eye on that building. It’ll be coming down soon.” And “The building is about to blow up. Move it back.” And also, “We are walking back. The building is about to blow up.”

These reports were later corroborated by first responder Indira Singh, who, in a radio interview about Building 7, revealed that the FDNY had stated that “We’re going to have to bring it down.”

Countdown...

The testimony of Kevin McPadden, an emergency medical technician and 9/11 first responder, is even more shocking. In a taped interview, McPadden indicated that there was an actual countdown preceding Building 7’s collapse:

“The Red Cross rep was like, he goes over and he says [to us], ‘You gotta stay behind this line because they’re thinking about bringing the building down.’...He goes over and he asks one of the...firefighters what was going on...He came back over with his hand over the radio and [you could hear] what sounded like a countdown. And, at the last few seconds, he took his hand off [the radio] and you heard ‘three-two-one,’ and he was just saying, ‘Just run for your life! Just run for your life!’ And then it was like another two, three seconds, you heard explosions. Like, BA-BOOOOOM! And it’s like a distinct sound...BA-BOOOOOM! And you felt a rumble in the ground, like, almost like you wanted to grab onto something. That, to me, I knew that was an explosion. There was no doubt in my mind...”

NIST’s Response to WTC 7 foreknowledge

NIST has tried to evade the issue of foreknowledge of WTC 7’s collapse in its report on the building’s destruction by implying:

- (a) that the FDNY, on the scene, saw the damage to the building caused by the collapse of WTC 1 and rationally concluded that WTC 7 might collapse; and
- (b) that an engineer, early in the day, saw the damage to the building and concluded it might collapse passing on this assessment to others (as per NIST Lead Investigator Shyam Sunder, in a discussion with Graeme MacQueen on CKNX Radio, Wingham, Ontario, on Aug. 25, 2008).

It is true that damage to WTC 7 was directly witnessed by some firefighters and, apparently, led a few (about seven) of them to worry that the building might collapse. However, the great majority (approximately fifty) who were worried about collapse did not base this worry on the physical damage but on what they were told. (See MacQueen’s “Waiting for Seven...” at page 5.) Moreover, while an engineer may have communicated his opinion, early in the day, that the building might collapse, neither this communication nor communications from the FDNY is sufficient to explain all of the collective evidence indicating foreknowledge of Building 7’s collapse.

Individually, each of the factors discussed above indicates the possibility of foreknowledge of Building 7’s collapse: the certainty of Building 7’s impending collapse as expressed and memorialized in the FDNY oral histories, the early announcements made by the FDNY, the precise nature of the early announcements, CNN’s and the BBC’s premature reporting of Building 7’s collapse, and the actual countdown to Building 7’s demise. Collectively, these factors provide evidence beyond a reasonable doubt that this foreknowledge is most readi-

ly explained by the fact that Building 7 was brought down in an explosive controlled demolition carefully planned months in advance.

The BBC's Response Part of the conspiracy?

[There was foreknowledge of the attack. The BBC to this date has failed to provide an explanation. How is it that they knew that building 7 would collapse prior to the actual event. Read carefully their response.]

Richard Porter | 17:12 UK time, Tuesday, 27 February 2007

The 9/11 conspiracy theories are pretty well known by now. The BBC addressed them earlier this month with a documentary, *The Conspiracy Files*, shown within the UK.

Until now, I don't think we've been accused of being part of the conspiracy. But now some websites are using news footage from BBC World on September 11th 2001 to suggest we were actively participating in some sort of attempt to manipulate the audience. As a result, we're now getting lots of emails asking us to clarify our position. So here goes:

1. We're not part of a conspiracy. Nobody told us what to say or do on September 11th. We didn't get told in advance that buildings were going to fall down. We didn't receive press releases or scripts in advance of events happening.

[if they did not have advanced knowledge, how come they announced the collapse 20 minutes before its occurrence]

2. In the chaos and confusion of the day, I'm quite sure we said things which turned out to be untrue or inaccurate – but at the time were based on the best information we had. We did what we always did – sourced our reports, used qualifying words like “apparently” or “it's reported” or “we're hearing” and constantly tried to check and double check the information we were receiving.

3. Our reporter Jane Standley was in New York on the day of the attacks, and like everyone who was there, has the events seared on her mind. I've spoken to her today and unsurprisingly, she doesn't remember minute-by-minute what she said or did – like everybody else that day she was trying to make sense of what she was seeing; what she was being told; and what was being told to her by colleagues in London who were monitoring feeds and wires services.

4. We no longer have the original tapes of our 9/11 coverage (for reasons of cock-up, not conspiracy). So if someone has got a recording of our output, I'd love to get hold of it. We do have the tapes for our sister channel News 24, but they don't help clear up the issue one way or another. [the video of the BBC report is available on the internet, the BBC says it no longer has it, how absurd]

5. If we reported the building had collapsed before it had done so, it would have been an error – no more than that. As one of the comments on YouTube says today “so the guy in the studio didn't quite know what was going on? Woah, that totally proves conspiracy...”
http://www.bbc.co.uk/blogs/legacy/theeditors/2007/02/part_of_the_conspiracy.html

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern